

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 1 (1862-1865)

Heft: 2

Artikel: Verzeichniss der gesammelten Käfer

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-400160>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

thus frigidus nicht selten. In einem seichten Wasser fand sich zahlreich *Agabus congener*, *Hydroporus nivalis*, *Helophorus nivalis* Mill. und *glacialis* Heer; auf *Alnus* war *Polydrusus paradoxus* sehr gemein; gegen Mittag zogen schwarze Wolken hinter den Bergen empor und ein starker Wind trat ein, was uns zur Rückkehr bewog; unterwegs klopfte ich von *Rhododendron* einen *Anthocomus alpinus* Giraud, und am Ausgange des Thales fing ich einige *Haltica corpulenta* mit dem Schöpfer. Kaum waren wir in Samaden angelangt, so erhob sich ein Sturm und der Regen fiel in Strömen.

Des andern Tages regnete es, was uns bewog, ohne weitem Aufenthalt über den Julier zurückzukehren.

Herr Gautard kam mit mir nach Schaffhausen, wo wir des andern Tages in einer Apotheke an alten Körben eine erstaunliche Menge von *Gracilia pygmæa* sammelten. Die Körbe waren ganz davon zerfressen.

Verzeichniss der gesammelten Käfer.

Anmerkung. Ich führe hier auch die Arten auf, die ich 1860 an denselben Lokalitäten sammelte, da ich die Resultate jenes Ausfluges nicht publizirt habe.

Cicindela alpestris Heer (Chloris Dej.) Am Bernina. Oberhalb der Baumgränze. Selten.

C. hybrida Var. *monticola* Heer. Bei Samaden, bei Zernetz. Im Thale. Nicht selten.

Notiophilus aquaticus L. Nicht selten. Im ganzen Engadin.

Cychnus rostratus L. Am Bernina und im Beversthal. Selten.

Id. Var. *convexus* Heer. Ebendaselbst.

C. attenuatus Var. *intermedius* Heer. Fex-Thal. Sehr selten.

Carabus depressus Bon. Im Rosegg-Thale selten. Am Maloja-Passe häufig.

C. sylvestris F. Häufig durch das ganze Engadin.

Id. Var. *nivalis* Godet. Ebenso.

C. alpinus Bon. Seltener. Bernina bei den Seen.

C. Neesii Hope. Selten. Val de foin am Bernina.

Nebria Gyllenhalii Schh. Häufig am Bernina, Bevers-Thal, Lischanna-Thal bei Schuls.

Id. Var. *arctica* Dj. Bernina, beim Schwarz-See.

N. castanea Bon. Sehr gemein durchs ganze Engadin.

Leistus montanus Steph. (*rheticus* Heer). Sehr selten; von mir im Val Champagne bei Samaden gesammelt.

L. nitidus Duft. Ebendasselbst. Etwas häufiger.

Cymindis vaporariorum L. Sehr gemein durch das ganze Engadin.

Leiochiton arcticum Pagk. Bernina, ob dem Wirthshaus, besonders an den Ufern der Seen. Auch im Roseg-Thale.

Calathus Lasserrei Heer. Ich fieng einige Stücke bei Silvaplana und am Bernina, unter Steinen; sie weichen in sofern von *C. fulvipes* ab, als die Eindrücke an der Halsschildwurzel tiefer und deutlich punktirt, die Flügeldecken im allgemeinen stärker gestreift sind; doch sind die Streifen hinten nicht auffallend tiefer, als vorne. Noch habe ich die Stücke nicht mit Heers Typen verglichen. Ich halte übrigens diese Form für Varietät von *C. fulvipes* Gyll.

C. melanscephalus L. Var. Alle Stücke, die ich im Engadin fand, sind kleiner als die der niedern Schweiz, das Halsschild seitlich etwas mehr gerundet und die Hinterwinkel stumpfer.

C. alpinus Heer, nur in sofern vom vorigen abweichend, als das Halsschild dunkler und Varietät desselben.

C. micropterus Duft. seltener als der vorige. Bernina.

Pterostichus cupreus L. Selten im Engadin. Ich fand 1 Stück bei Zernetz.

P. multipunctatus Dej. Sehr häufig und in allen Farben-Varietäten.

P. Jurinei Panz. Etwas seltener.

P. alpestris Heer. Häufig auf allen Engadiner Alpen.

Amara erratica Dft. Ebenso und in allen Varietäten.

A. Quenselii Schh. Ebenso.

A. rufo-cincta Salb. Ebenso.

Harpalus confusus Dj. Ein Stück bei Zernetz.

H. laevicollis Dft. Häufig in allen Engadiner Alpen.

Bembidium bipunctatum L. Ebenso.

Id. Var. *nivale* Godet. Ebenso.

B. glaciale Heer. Ebenso.

Id. Var. ganz schwarz Ebenso.

B. rheticum Heer. Etwas seltener, aber in allen Engadiner Alpen über der Baumgränze.

Hydroporus Sanmarkii Sahlb. Selten. See von Silvaplana. 1860.

H. nivalis Heer. Häufig. See von St. Moritz. Bevers-Thal.

Id. Var. *pronoto postice transversim impresso, elytris ad basin macula pallida.*

Diese Varietät schien mir Anfangs eine neue Art zu sein; sie ist selbst etwas breiter, das Halsschild am Grunde mit deutlichem Quer-Eindruck und einem gelbrothen Fleck in der Mitte, nahe der Wurzel jeder Flügeldecke; ich fand aber unter diesen Stücken auch andere, die Uebergänge zur gewöhnlichen Form bildeten.

(Fortsetzung folgt im nächsten Heft Nro. 3.)